

Vorwort

Prof. Dr. Egbert Kahle vollendet am 21. Januar 2003 sein 60. Lebensjahr. Diese Festschrift soll ihn für seine angenehme Zusammenarbeit, seine umfassende Unterstützung und seine Schaffenskraft ehren. Kollegen, Freunde und Schüler möchten ihm hiermit ihren Dank und ihre Anerkennung ausdrücken.

Aufgewachsen ist Egbert Kahle in Hannover. Nach dem Abitur begann er einen vierjährigen Dienst als Offizier bei der Bundeswehr. Die Fügung wollte es und er verbrachte – Anfang der sechziger Jahre – einen Teil der Offizierslaufbahn in der Scharnhorstkaserne in Lüneburg. Im Anschluss daran studierte Egbert Kahle an den Universitäten Hannover und Göttingen Betriebswirtschaftslehre. 1969 erwarb er in Göttingen den Grad des Diplomkaufmanns, promovierte 1973 und habilitierte sich 1977 für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Göttingen. Die Göttinger Zeit und sein damaliger Lehrer Prof. Dr. Wolfgang Lücke waren prägend. Noch immer lebt er die Liberalität und Schaffenskraft, die Prof. Dr. Lücke verkörpert. Nach einer Lehrstuhlvertretung an der Universität (GHK) Kassel erhielt Egbert Kahle einen Ruf auf die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Entscheidung und Organisation in Lüneburg. Eine Aufgabe, die er bis heute mit hohem Engagement wahrnimmt. Der Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wurde von ihm aufgebaut und erweitert. Den Studiengang Angewandte Kulturwissenschaften initiierte er zusammen mit Prof. Klimek und Dezernent Gawlik, die Einrichtung des Studiengangs Umweltwissenschaften förderte er maßgeblich. Seit 1983 ist er mit einer Unterbrechung von zwei Jahren Dekan des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Dies zeigt seine außerordentlich hohe Fähigkeit Organisationsprozesse durchzuführen sowie sein uneigennütziges Handeln, aber auch seine Beliebtheit bei den Kollegen am Fachbereich.

An der Universität Lüneburg hat Professor Kahle über fünfzig Doktoranden wie auch mehrere Habilitanden fachlich betreut und mit menschlicher Nähe verständnisvoll unterstützt. Mehrfach im Jahr leitet er Doktoranden- und Post-Doktorandenseminare und ermöglicht so einen fachlichen Austausch zwischen Lehrer und Schüler sowie zwischen den Schülern, der ein Nährboden für wissenschaftliche Erkenntnisse ist. Professor Kahles Engagement gilt aber auch den Studierenden, die er unermüdlich in seinen Sprechstunden betreut und für die er immer ein offenes Ohr hat. Seine unermüdliche Schaffenskraft zeigt sich auch, indem er vor gut einem Jahr maßgeblich den MBA Studiengang Integriertes Praxismanagement für Ärzte schuf. Ein Studiengang, der eine rege Nachfrage verzeichnet.

Die Aktivitäten von Professor Kahle gehen aber über die Grenzen der Universität und die Deutschlands hinaus. Hierbei sind verschiedene Felder zu nennen. Egbert Kahle besitzt ein hohes Interesse an historischen Zusammenhängen und Bauten. Hierfür bietet Lüneburg mit seiner mittelalterlichen Historie ein weites Betätigungsfeld. Kein Wunder also, dass er als Schatzmeister der Lüneburger Stadtarchäologie e.V. und der Michaelisakademie e.V. sich einsetzt und viele weitere Betätigungsfelder hier

hat. Kennzeichnend dafür ist auch, dass er ein wunderschön gepflegtes historisches Haus mit einem Barockgarten in der Lüneburger Altstadt bewohnt. Auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht hat er Egbert Kahle sich mit der Lüneburger Geschichte beschäftigt; dabei die Organisationsstrukturen der Saline erforscht und darüber Vorträge gehalten sowie Schriften publiziert. Aus der Beschäftigung mit der Saline hat er den Brauch entwickelt, dass zur Promotion Salz zu sieden ist.

Ein weiteres Feld sind die unterschiedlichsten Gastdozenturen und Vorträge im Ausland wie in den USA (beispielsweise an der Partneruniversität in Colorado) oder in Spanien. Er ist Mitglied der Standing Conference on Organizational Symbolism (SCOS) und hat in der internationalen Forschungsgruppe MODEM mitgewirkt. Seit 1986 nimmt er regelmäßig an den Rencontres de St. Gall, einem internationalen Forschungssymposium zu Mittelstandsfragen mit festem ausgewählten Teilnehmerkreis teil. Viele Jahre hat sich Professor Kahle an der VWABA Lüneburg und der Leibnizakademie Hannover betätigt und dort Lehrveranstaltungen abgehalten. Im Jahr 2000 übernahm er die Studienleitung der VWA Lüneburg.

Zwar aus der Produktionslehre kommend, liegen Professor Kahles Forschungsschwerpunkte seit vielen Jahren in der Organisations- und Entscheidungsforschung. Dort hat er viele unterschiedliche Fragen behandelt, die hier nicht aufzählbar sind. In den letzten Jahren hat er sich unter anderem mit Vertrauen, multipersonalem Entscheidungsverhalten und Unternehmenskultur beschäftigt. Eines seiner theoretischen Standbeine ist der kognitive Ansatz, aus dessen Perspektive er verschiedene Probleme beleuchtete. Außer den vielfältigen Beiträgen in Zeitschriften und Sammelwerken sind mehrere Lehrbücher mit wiederholten Auflagen hervorzuheben.

Herauszuheben ist, dass Professor Kahle viele Jahre aktives Mitglied von wissenschaftlichen Kommissionen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft war und 2001 und 2002 Vorsitzender der Kommission Organisation war. Hierzu wurden zwei Tagungen in Lüneburg ausgerichtet. Die Tagungen stießen auf hohe Resonanz und Zufriedenheit mit wissenschaftlichem und Rahmenprogramm. Bereits 1996 war Egbert Kahle Vorsitzender der Kommission Wissenschaftstheorie im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft und richtete die Tagung dazu in Lüneburg aus.

Eine Festschrift ihm zu Ehren, könnte viele Themen behandeln. In dieser wurde die Thematik Management von Gründungs- sowie Klein- und Mittelunternehmen gewählt. Eine Thematik, für die sich Egbert Kahle seit vielen Jahren durchgängig interessierte. Eine Thematik auch, die gerade jetzt von hoher Bedeutung ist. Es fehlen den jungen und kleineren Unternehmen Konzepte, um mit den Herausforderungen der heutigen Zeit umzugehen. Eine Spannweite verschiedener Lösungskonzepte liefert diese Festschrift.

Die Festschrift enthält siebzehn Beiträge aus Wissenschaft und Praxis zu der Thematik Klein- und Mittelunternehmen sowie Gründungsunternehmen. Die Beiträge wurden fünf Schwerpunkten zugeordnet. Die Schwerpunkte sind: Strategische Aspekte von Klein- und Mittelunternehmen, interne Aspekte in Klein- und Mittelunter-

nehmen, rechtliche Fragen, Steuern und öffentliche Förderung von Klein- und Mittelunternehmen, die Rolle der Banken im Kontext von Gründung und Mittelstand sowie Reflektionen zur Klein- und Mittelunternehmen und Universität Lüneburg.

Bei den Autoren wurde ein "enger" Kreis gewählt; sie setzen sich aus den langjährigen und Egbert Kahle sehr zugetanen Kollegen und aus dem Kreise der Schüler zusammen. Das bedeutet aber nicht, dass sich hiermit der Kreis der ihm sehr zugetanen Personen erschöpft. Die Festschrift konnte nur eine begrenzte Anzahl von Autoren aufnehmen und sollte ein Schwerpunktthema haben. Sie kann daher nicht die Vielzahl der Personen wiedergeben, die Egbert Kahle eine hohe Wertschätzung entgegenbringen.

Sehr wünsche ich, dass Egbert Kahle seine erfolgreiche und warmherzige Lehr- und Forschungstätigkeit in den nächsten Jahren fortführen kann und viele junge und etablierte Akademiker von ihm weiter profitieren können. Als seine Schülerin danke ich ihm sehr für seine Förderung und Unterstützung. Danken möchte ich als Herausgeberin außerdem den Autoren dieses Werkes. Wir alle wünschen Egbert Kahle weiterhin eine gute Gesundheit und das Anhalten seiner Schaffenskraft.

Univ. Prof. Dr. habil. Ricarda B. Bouncken